

falls auf Ben Alcama zurück, so daß wir auf eine dreifache Begründung des Todesurteils kämen: 1. der Kadi hat das gemünzte Geld verschwiegen; 2. die Kostbarkeiten, bei den Freunden verborgen und kurz zuvor eidlich abgeleugnet, werden aufgespürt; 3. er hat die gesuchten Schätze Alfadirs auf der Liste genannt.¹⁾

Ist dies Zuviel wahrscheinlich? Liegt nicht näher anzunehmen, die beiden miteinander eng verwandten kastilischen Chroniken haben erst nachträglich Grund 3 zugefügt, den der ganze Zusammenhang förmlich aufdrängte, als daß die „Primera Crónica“ gerade den entscheidenden Punkt ausgelassen hätte? Es ist sehr schwer, sich ein Urteil zu bilden, da Menéndez die Stellen der beiden (ungedruckten) Crónicas leider nicht, wie er sonst tut, im Wortlaut anführt. Und wenn tatsächlich schon Ben Alcama das Urteil dreifach oder doppelt motiviert, macht dann die ganze Darstellung, trotz ihrer Zeitnähe, einen sehr überzeugenden Eindruck? Aber Menéndez hält noch einen Beweispunkt bereit, der für ihn das größte Gewicht hat: er versichert nämlich, Ben Jehaf müsse in seiner Liste den Perlengürtel der Sobeide deshalb verzeichnet haben, weil dieses köstliche Kleinod später zum Nachlaß des Cid gehörte. Als der Connétable Alvaro de Luna 1453 hingerichtet worden war, entdeckte man im Alcazar von Madrid seinen vergrabenen Schatz. Darin soll sich außer den beiden Schwertern des Cid auch ein herrlicher Hüftgürtel, ganz aus Gold, Perlen und Edelstein, befunden haben, der einst Roderich Diaz gehörte. Soweit die „Cuarta Crónica general“.²⁾ Ich kann dies Argument durchaus nicht für schlagend halten. Denn selbst wenn die Chronik des 15. Jahrhunderts uns richtig unterrichtet, daß der Gürtel aus dem Besitz des Cid stammte, - und wie groß ist wohl die Wahrscheinlichkeit dafür? , woher wissen wir, daß dies Kleinod dasselbe ist, das Alfadir in seiner letzten Stunde trug? Woher wissen wir, daß der Kadi den Gürtel auf der Liste anführte, daß er ihn nicht vertragsmäßig, also gleich nach Übergabe Valencias auslieferte?

Alles in allem: wirklich von Belang scheint mir nur die Notiz der „Crónica de 1344“ und der „Particular“ zu sein, Ben Jehaf habe den Besitz der gesuchten Schmuckstücke eingestanden (nach

¹⁾ 1. und 2. ließen sich vielleicht miteinander vereinigen.

²⁾ Cuarta Crónica gen. (oben S. 68 Anm. 5) 137; EdC. 605.